



Der Löwe will den Emir zerreißen.

Amgiad und Assad.

Ein König der Ebenholzinsel Kamaralsaman genannt, hatte zwei Lieblingsklavinnen, die ihm jede einen Sohn geschenkt hatten. Der älteste derselben, dessen Mutter Badur hieß, bekam den Namen Amgiad, der jüngere hieß Assad, und seine Mutter war die Prinzessin Haiat-al-nefus. Beide Prinzen wurden mit großer Sorgfalt erzogen; als sie heranwuchsen, bekamen beide denselben Hofmeister und dieselben Lehrer in Wissenschaften und Künsten. Die innige Freundschaft, welche beide von Jugend auf für einander hegten, führte eine fortwährende Übereinstimmung der Geschmacksbildung und der Studien herbei. Als sie daher in das Alter kamen, wo jeder seinen besondern Haushalt hätte führen und einen besondern Hofstaat hätte erhalten sollen, waren sie so unzertrennlich, daß sie den König Kamaralsaman baten, er möge ihnen doch bewilligen, beides gemeinsam behalten zu dürfen. Dies geschah und so besaßen sie denn dieselben Diener, den nämlichen Marstall, dieselbe Wohnung und aßen am gemeinsamen Tische. Zu ihren Fähigkeiten und ihrer Rechtfertigkeit hatte Kamaralsaman allmählich ein solches Vertrauen gewonnen, daß er keinen Anstand nahm, nachdem sie das achtzehnte Jahr zurückgelegt hatten,